

Justizvollzugsanstalt Landshut

Neubau in 3 Bauabschnitten



Bildrechte: Rolf Sturm Landshut, Luftbild: Klaus Leidorf Buch am Erlbach

1	Bauherr Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Hochbauamt Landshut
2	Entwurfsverfasser bss Architekten, Nürnberg
3	Planungszeit 1999-2008
4	Bauzeit 2002-2009
5	Baukosten 72,4 Mio €
	Hauptnutzfläche 22.270 m ²
	Bruttogeschossfläche 32.200 m ²

ISP LEISTUNGSANTEIL

- Tragwerksplanung gem. HOAI §64, Lph. 2-6
- Nachweise zum Konstruktiven Brandschutz, EnEV-Nachweis und die Baugrube
- Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks
- Bewehrungsabnahme

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Neubau einer Justizvollzugsanstalt mit ca. 580 Haftplätzen, in 3 Bauabschnitten:

Bauabschnitt 1:

- Unterkerftungsgebäude (5 Etagen) gegliedert in

fingerförmig angeordnete Trakte in Stahlbeton, Innenwände aus tragendem Sichtmauerwerk

- Verwaltungsgebäude (3 Etagen) in Stahlbeton
- Sporthalle in Stahlbeton, Dachtragwerk in Stahl
- Arbeitshalle (2 Etagen) mit angegliederter Sozial- und Freizeittrakt in Stahlbetonbauweise mit hohem Fertigteileanteil

- Ca. 770 m lange bis 12 m hohe Umfassungsmauer

Bauabschnitt 2: Trakt für Jugendarrest und Freigänger (1-2 Etagen) außerhalb der Mauer Mauerwerksbau mit Stahlbetondecken und Treppenhauskernen

Bauabschnitt 3: Zusätzliches Unterkerftungsgebäude (2 Etagen) in Stahlbeton, Innenwände in Mauerwerk.

BESONDERHEITEN

- Preisgünstigste JVA im bayerischen Raum
- Tragende Sichtbetonwände für nachhaltige wirtschaftliche Nutzung
- Alle Gebäude unterirdisch miteinander verbunden
- Anstaltsmauer: Gründung auf schwellenartigen Fundamenten. Außenseite als Sichtbetonoberfläche mit sägezahnförmiger Matrixstruktur
- Bodenverbesserungsmaßnahmen aufgrund des schlechten Baugrundes